

Leistungsbericht 2006 der Abteilung Gesundheitswesen und Soziales (MA 15)

Die MA 15 ist richtungweisend für das Gesundheits- und Sozialwesen in Wien tätig. Im Vordergrund stehen dabei zwei wesentliche Aufgaben: die Sicherung und der Schutz der Gesundheit der Wienerinnen und Wiener sowie die Sicherung des sozialen Ausgleichs in Wien durch die Maßnahmen der Sozialhilfe. Durch zahlreiche direkte Serviceleistungen sowie den Vollzug behördlicher Aufgaben präsentiert sich die MA 15 als moderne, bürgernahe und kompetente Dienstleisterin.



Projekt- und Schwerpunktüberblick 2006

Expertenkonferenz der Leiterinnen und Leiter der Sozialversicherungsrechtsabteilung

- Die Expertenkonferenz der Leiterinnen und Leiter der Sozialversicherungsrechtsabteilungen wurde im Oktober 2006 veranstaltet.

Vorsorgeuntersuchung - Projekt "Ich bleib gesund"

- Zusätzlich zu den über 14.000 Vorsorgeuntersuchungen in ganz Wien nimmt die Gesundenuntersuchungsstelle für den 15. Bezirk seit November 2006 an einem neuen Gesundheitsprojekt für türkische Migrantinnen teil, welches das Gesundheitsbewusstsein vor allem türkischer Frauen im 15. und 16. Bezirk heben soll. Das Projekt "Ich bleib' gesund" geht auf die Initiative der beiden Gemeinderätinnen Dr. Claudia Laschan und Dr. Sigrid Pilz zurück und wird vom Wiener Programm für Frauengesundheit, unterstützt vom Frauengesundheitszentrum FEM Süd, in Zusammenarbeit mit der MA 15 umgesetzt.

Gesund in Wien

- Vertretung in der Wiener Landeskommision zur Überwachung und Bekämpfung von Zoonosen
- Teilnahme an der ersten bundesweiten Pandemieübung Van-Swieten 2006
- Besuch einer chinesischen Delegation - Vorstellung der Dekontaminationsstelle in der Desinfektionsanstalt der Stadt Wien und der mobilen Dekontaminationseinheit
- Ein Schwerpunkt der STD-Aufklärungsarbeit war Streetwork, vor allem während der Nachtstunden in der Szene der nicht registrierten Prostituierten.
- 2006 nahm das STD-Ambulatorium an der internationalen epidemiologischen Studie zur Sentinel - Erfassung und Dokumentation von sexuell übertragbaren Infektionen, dem "Bordnet-Project", teil.

Soziales Wien

- Die Arbeitsintegration von Sozialhilfebezieherinnen und -bezieher war auch 2006 ein Schwerpunkt in der Sozialhilfe. Neben der Zusammenarbeit mit den beiden Equal-Beschäftigungsprojekten "Generation 19+" und "Spurwechsel", finanziert die Magistratsabteilung 15 gemeinsam mit dem Wiener ArbeitnehmerInnenfonds und dem Arbeitsmarktservice Wien zwei neue Beschäftigungsprojekte ("Jetzt" und "Job-TransFair"). Die Kooperation erfolgt nicht nur auf der strategisch-finanziellen Ebene, sondern auch auf der operativen Ebene durch die gemeinsame Auswahl und Zuweisung von Klientinnen und Klienten durch das Personal des Arbeitsmarktservice und der Sozialzentren der Stadt Wien. 2006 wurde auch die erfolgreiche Zusammenarbeit mit "Jobchance", einem Arbeitsvermittlungsprojekt für Sozialhilfebezieherinnen und -bezieher, weitergeführt.
- Im Jahr 2006 erhielten aufenthaltsverfestigte Drittstaatsangehörige einen Rechtsanspruch auf Sozialhilfe.